

PFARRBLATT

DER PFARRE
FRANKENBURG

3 / 2014

Amtliche Mitteilung

Erscheinungsort: Frankenburg – Verlagspostamt: Frankenburg – zugestellt durch Post.at



Unser Erntedank – Aus dem Vollen schöpfen.



Erntedank – dankbar sein für all das, was uns geschenkt wurde

Zum Erntedankfest wird der Altarraum unserer Kirche von der Landjugend festlich geschmückt mit Obst und Gemüse, mit Brot, Wein, Ähren und all dem, was zur Zeit in Hülle und Fülle geerntet wird.

Diese sichtbaren „Erntegaben“ stehen als Symbole dafür, was uns Menschen täglich geschenkt wird. Das sind nicht nur Nahrungsmittel, nicht nur „das tägliche Brot“, nein das sind auch Menschen, die uns mögen und wertschätzen, Gespräche, die uns bereichern, Gedanken und ermutigende Worte, die uns in schwierigen Zeiten weiterhelfen.

Und wir sollen nicht vergessen, dass es Menschen gibt, die das alles nicht haben, die Not leiden und hungern, sowohl nach dem täglichen Brot als auch nach Mitmenschen, die an ihrem Leben Anteil nehmen, die hinschauen und helfen.

Erntedank lädt uns deshalb auch ein, offene Augen und Hände zu haben, die Not anderer wahrzunehmen und uns für mehr Gerechtigkeit und Mitmenschlichkeit einzusetzen.

Erntedank bedeutet auch hinzuschauen, was sich bei mir persönlich getan hat, was ich gesät habe mit meinen Worten und Taten, mit meinem Leben und was daraus gewachsen ist – zum Segen oder zum Schaden für uns selber, unsere Mitmenschen oder unsere Umwelt.

Erntedank - dankbar sein für all das, was uns geschenkt wurde, was vielleicht auch gewachsen ist ohne unser Zutun, weil andere es für uns gepflanzt, gehegt und gepflegt haben!

**In Frankenburg feiern wir am Sonntag, 5. Oktober das Erntedankfest
und laden dazu die gesamte Pfarrbevölkerung recht herzlich ein.**

Walter Bogensperger
Pastoralassistent

Josef Sallaberger
Pfarrer

Liebe Pfarrbevölkerung von Frankenburg und Redleiten!

Ich möchte mich im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates bei der **Pfarrbevölkerung von Frankenburg und Redleiten, den Helfern, den Musikkapellen, sowie dem Fachausschuss „Feste und Feiern“ sehr herzlich bedanken.**

Der Wettergott hat es auch heuer wieder sehr gut mit uns gemeint! Es konnte auch heuer wieder dank deiner/eurer Unterstützung ein stolzer Ertrag erzielt werden.

Dieser Ertrag bleibt fast zu 100 % in Frankenburg und wird für pfarrliche Zwecke (Friedhofmauer – Kirchensanierung) verwendet und somit kommt der Gewinn wiederum uns allen zu Gute.



Das nächste Pfarrfest 2015 findet am 21. Juni statt.

Bitte Termin vormerken!

D A N K E !

Für Organisation und sein Team - Martin Hötzing sen.



Jungscharlager 2014 – Der Wilde Westen

Am 20. Juli hieß es für unzählige Jungscharkinder und MinistrantInnen wieder einmal „Tschüss Frankenburg - ab auf's Jungscharlager!“ In unserer Unterkunft in Roßleithen, nahe des Gleinkersees, fühlten wir uns gleich richtig wohl! Besonders die idyllische Landschaft rund um Windischgarsten hat es uns angetan.

Wenn die Sonne früh morgens hinter den Bergen hervorkam, waren wir schnell munter – und wenn das nach einer kurzen Nacht nicht half, wurden wir spätestens vom Gebimmel der Kuhglocken geweckt.

Leider war das gute Wetter aber nicht immer auf unserer Seite – es passierte schon mal, dass wir bei einer Wanderung oder der Schnitzeljagd von plötzlichen Regenschauern überrascht wurden. Zum Glück konnten wir aber bei Schlechtwetter in die Tenne ausweichen, die uns so manch lustige Stunden bescherte – beim gemeinsamen Singen, Tanzen, Spielen oder Geschichten erzählen.

Am Donnerstag waren wir nach viel Regen endlich mit richtigem Badewetter gesegnet. Nach der Wasser-Olympiade und einer Wasserbombenschlacht marschierten wir zum nahe gelegenen Gleinkersee. Dort konnten wir uns nicht nur abkühlen, sondern auch mit Tretbooten fahren.

Das Nachtgeländespiel wurde ganz unserem Thema „Der Wilde Westen“ gerecht: Die Tochter des Sheriffs wurde vom Cowboy Ranger entführt, der als Lösegeld eine Schatzkarte forderte. Ob es den Jungscharkindern wohl gelang, die Karte zu erobern?

Diese aufregende Woche war schnell vorbei, und dann stand auch schon der Lagerball vor der Tür:

Die Kinder haben ein sehr vielseitiges Programm vorbereitet, sodass der Ball uns die letzte Nacht lange wach hielt. Wir GruppenleiterInnen waren hellauf begeistert von den kreativen Ideen unserer Schützlinge.

Ein besonderer Dank gilt unseren drei Köchen Erni Schuster, Marion Kaiser und Hans Scheibl. Wir haben uns sehr gefreut, dass sich Ma-

tion und Hans wieder bereit erklärt haben, mitzufahren. Gemeinsam mit Erni, die heuer das erste Mal dabei war, hatten wir ein 1A-Küchenteam, das uns die ganze Woche bestens umsorgt und gepflegt hat!

Vielen Dank euch Dreien - wir schätzen eure Bemühungen und euren Einsatz vor, während und nach dem Jungscharlager sehr!

Melanie Spindler - Lagerleiterin



**Katholische
Jungschar
Frankenburg**

**Jungscharstart am Sonntag,
5. Oktober 14:00 im Pfarrheim**

TIM & LAURA www.WAGHSTINGER.de



„Lasst die Kinder zu mir kommen“

(Markus 9,33 -37 und Markus 10,13 -16)

Der Kinderliturgiekreis stellt sich vor:



*Simone Preiner,
Friedi Wenninger,
Monika
Wienerroither,
Daniela Riedl,
Eva Schrattenecker,
Melanie Weber,
Alexandra Altmann*

Wir alle sind Mütter von Kindern verschiedener Altersstufen und wir bemühen uns, die Gottesdienste so zu gestalten, dass Kinder die Botschaft von Jesus und vom Glauben verstehen können.

Einige Male im Jahr treffen wir uns, um die Gottesdienste (Familienmessen zu verschiedenen Themen/Anlässen, Adventkranzweihe, Kinderfeier zum Heiligen Abend, Abendmahlmesse am Gründonnerstag, usw.) vorzubereiten. Jeweils kurz vor diesen Gottesdiensten wird der Ablauf der Messe mit den Lesekindern geprobt.

Wir freuen uns sehr, wenn viele Kinder und Eltern diese Gottesdienste besuchen und wir bitten auch die Eltern und Großeltern, die Kinder an den Besuch zu erinnern und sie zu motivieren.

Einladungen dazu werden im Kindergarten ausgeteilt und in der Schule aufgehängt.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei Andrea Wienerroither, Alexandra Pieslinger-Wienerroither und Christine Mosleitner für Ihre langjährige, engagierte Mitarbeit. Ebenso Danke sagen wir zu Dagmar Preiner und Simone Hupf für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste und bitten gleichzeitig um weitere Unterstützung.

**Wer Zeit und Lust hat, bei uns mitzuarbeiten,
ist herzlich willkommen!**

Liebe Pfarrgemeinde!

Ich wurde nach der Pfarrgemeinderatswahl im Jahr 2012 in den Pfarrgemeinderat berufen und möchte mich nun vorstellen:

Mein Name ist Daniela Riedl, ich bin 35 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in der Neukirchner Straße. Ich bin seit 10 Jahren mit Thomas, einem gebürtigen Gmundner, verheiratet, und wir haben einen vierjährigen Sohn, Moritz.



Nach der Matura an der HAK Ried war ich einige Jahre in der Buchhaltung einer Vöcklabrucker Druckerei tätig. Nach einigen Zusatzausbildungen wechselte ich zur Lenzing AG, wo ich nun seit 12 Jahren in der Finanzabteilung beschäftigt bin und den Bereich Buchhaltung mit 13 Mitarbeitern leite.

Im Pfarrgemeinderat arbeite ich im Fachausschuss Kinderliturgie mit. Als Mutter ist es mir ein Anliegen, dass wir Kindern durch eine altersgerechte Gestaltung von Gottesdiensten einen kindgerechten Zugang zum Glauben bieten.

Außerdem singe ich im Kirchenchor, arbeite seit mehr als 15 Jahren in der Pfarrbücherei und helfe mit meiner Querflöte gelegentlich bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste mit.

Ich möchte mit meiner Arbeit in unserer Pfarre dazu beitragen, dass ein gutes Mittelmaß zwischen einerseits Geschichte und Tradition der Kirche und andererseits Mut zu Veränderung und Offenheit gelebt wird, um Jung und Alt für ein aktives Zusammenleben in der Pfarre zu begeistern.

Daniela Riedl

Die **Haberroither Fußwallfahrt** nach Maria Schmolln findet heuer am **Samstag, 4. Oktober 2014** statt.
Abgang um 01.30 Uhr in der Haberroith.

Firmvorbereitung und Firmung 2015



Alle Jugendlichen der 4. Klassen Neue Mittelschule / Gymnasium bzw. alle, die bis zum 31. August 2015 das 14. Lebensjahr vollenden werden, **sind eingeladen, an der Firmvorbereitung teilzunehmen.**

Die Anmeldeformulare werden in der Neuen Mittelschule an die SchülerInnen der 4. Klassen ausgeteilt. Alle anderen Jugendlichen mögen sich die Unterlagen für die Anmeldung zur Firmvorbereitung im Pfarrbüro (Rieglerstraße 2) abholen. **Die Anmeldung kann in der Neuen Mittelschule bei der Religionslehrerin oder in der Pfarrkanzlei bis spätestens 7. November 2014 abgegeben werden.** Ich bitte die Eltern der Firmlinge um Mithilfe und Unterstützung bei der Vorbereitung ihrer Kinder auf die Firmung.

Die Firmvorbereitung beginnt mit dem Firmeröffnungsgottesdienst am Sonntag, 11. Jänner 2015 um 9.00 Uhr in der Kirche. Nach dem Gottesdienst wird die Einteilung der Firmgruppen bekannt gegeben und ein Termin für das erste Treffen in der Firmgruppe vereinbart.

In Frankenburg wird Bischofsvikar Dr. Johann Hintermaier am Samstag, 25. April 2015 um 10.00 Uhr das Sakrament der Firmung spenden.

Walter Bogensperger – Pastoralassistent

Medieninhaber: Pfarre Frankenburg, Rieglerstraße 2, 4873 Frankenburg

Herausgeber: Fachausschuss für Verkündigung und Öffentlichkeitsarbeit

Hersteller und Herstellungsort: Werbegraphik und Kopiercenter A.G.Klee, Hofbergstraße 26, 4873

Verlagsort: Pfarre Frankenburg, Rieglerstraße 2, 4873 Frankenburg

Die Mitteilungen der Pfarre können auch im Internet unter www.frankenburg.com nachgelesen werden.

E-Mail Adresse unserer Pfarre: pfarre.frankenburg@dioezese-linz.at

Fotos von pfarrlichen Veranstaltungen können für Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Pfarrblattteam:

Martin Hötzing sen.

Pfarrer KR Josef Sallaberger

PGR Obmann Norbert Huemer

Silvia Puffer



Veranstaltungen der Katholischen Männerbewegung



Am 9. September nahm unser Obmann Franz Niedermayr am Regionaltreffen im Maximilian-Haus, Attnang –Puchheim teil.

Das interessante Thema lautete: „Nachfolge gesucht“

Die Teilnehmer beschäftigten sich mit den Fragen: „Was kommt nach mir? Wie geht es weiter“. Wie bereite ich die Amtsübergabe vor und wie erfolgt die Einarbeitung neuer Funktionäre?

Obwohl dieses Thema zurzeit in der Ortsgruppe Frankenburg nicht aktuell ist, gab es wichtige Informationen und Tipps.

Einladung zum Diözesantag am 25. Oktober 2014

Wir laden sehr herzlich ein am Diözesantag teilzunehmen.

Interessierte können sich bei Schriftführer Rudi Birnbaumer für eine Fahrgemeinschaft anmelden. Telefon: 0650 5019756

Nutzen wir die Gelegenheit den Festvortrag zu hören und an einem Gottesdienst mit Bischof Dr. Ludwig Schwarz teilzunehmen.

DIÖZESANTAG

Gesellschaft zwischen Wandel und Stabilität

Sa., 25. Oktober 2014, 9 – 13 Uhr
Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels

Festvortrag zum Jahresthema von
DDr. Paul Eiselsberg, Research Direktor
für Gesellschaftspolitische Forschung, IMAS

 Grußworte von Landeshauptmann Dr. Josef Pflüger
Gottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz

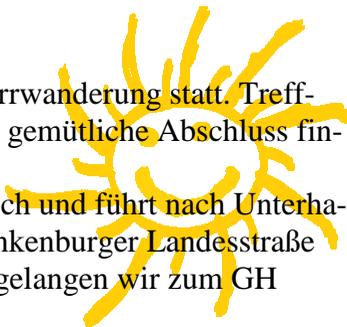
Katholische Männerbewegung
amb.dioezesan.tag

Pfarrwanderung 2014

Am 12. Oktober findet wieder unsere Pfarrwanderung statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Pfarrheim. Der gemütliche Abschluss findet heuer im GH Zechmeister statt.

Die geplante Route ist kinderwagentauglich und führt nach Unterhaselbach, vorbei bei Familie Teufl zur Frankenburg Landesstraße (Fa. Zaunrith). Über Dorf und Erlatwaid gelangen wir zum GH Zechmeister.

Die Katholische Frauenbewegung und die Katholische Männerbewegung freuen sich auf deine Teilnahme.



Veranstaltungen der Katholischen Frauenbewegung



- **Frauenmesse** am Donnerstag, 2. Oktober 2014
- **Frauenmesse** am Donnerstag, 6. November 2014
anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal
- **Naschmarkt am 15. und 16. November 2014 im Pfarrsaal!**



Liebe Frauen!

Ich erlaube mir auch heuer wieder, euch zu bitten, uns Mehlspeisen für unseren schon zur Tradition gewordenen Naschmarkt zu backen.

Auch für eure Mithilfe sind wir sehr dankbar!

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ schon im Voraus!

Karoline Berghammer

Krankengottesdienst mit Krankensalbung am Sonntag, 12. Oktober 2014 – um 9:00 Uhr

Anlässlich des „Alten- und Krankensonntags“ lädt die Kamillianische Familie alle älteren und kranken Pfarrangehörigen zu einem Krankengottesdienst mit Krankensegnung in die Kirche ein.

Nach dem Gottesdienst sind die älteren und kranken Pfarrangehörigen zusammen mit ihren Begleitpersonen zu einem **gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen** in den Pfarrsaal eingeladen. Wer eine Fahrgelegenheit braucht, möge sich bei der Leiterin der Kam.Fam. – bei Frau Theresia Födinger (Tel. 7518) oder im Pfarramt (Tel. 8312) melden.



Pfarrangehörige, die zum Krankensonntag zu Hause die Sakramente empfangen wollen, mögen in den nächsten Tagen im Pfarramt gemeldet werden.



Jahresprogramm

des Katholischen Bildungswerke
der Pfarre Frankenburg
2014/2015



WIE KOCHT MAN EINEN FROSCH? oder BURN-OUT-PROPHYLAXE

„Die Kunst des Ausruhens ist Teil der Kunst des Arbeitens“

(J. Steinbeck)

In unserem Alltag geht es um die nötige Balance zwischen Anspannung und Entspannung, zwischen Leistungswelt und Erholungswelt. An diesem Abend erfahren Sie interessante Details zu:

- Was ist „Burn-Out“?
- Wie entsteht Stress?
- Worin besteht ein gelungenes Stressmanagement?
- Wie kann ich meine persönliche Gesundheitsgefährdung wissenschaftlich testen lassen?

Ziel ist es, erste Anzeichen für psychische und physische Erschöpfung bewusst wahrnehmen zu lernen.

Referentin: Gisela Steinkogler, Dipl. Burn-Out Prophylaxe-Trainerin, Frankenmarkt

Termin: Montag, 13. Oktober 2014

20.00 Uhr

BUCHAUSSTELLUNG

Samstag, 8.11.2014 - 9.00-11.00 Uhr/14.00-17.00 Uhr

Sonntag, 9.11.2014 - 8.00-12.00 Uhr/14.00-20.30 Uhr



GANG IN DEN ADVENT **gemeinsam mit PGR, KFB, KMB**

Nach den zahlreichen positiven Rückmeldungen und dem Wunsch vieler Teilnehmenden – auch heuer wieder...

....ein Angebot, den Advent einmal anders zu beginnen...

Bei einer meditativen Wanderung wollen wir uns auf die kommende Adventzeit einstimmen. Das gemeinsame Gehen mit Laternen, meditative Gedanken und Texte laden uns ein, diese besondere Zeit ganz bewusst mit innerer Ruhe und Gelassenheit zu beginnen.

Bitte nach Möglichkeit Laternen mitbringen!



Termin: Freitag, 28. 11. 2013
18.30 Uhr - ca. 20.00 Uhr

Treffpunkt: **Kirchenplatz**
(Gemütlicher Ausklang im Pfarrheim)

„SCHALT DOCH EINMAL AB!“

Prävention von Mediensucht

Computer, Internet, Handy, Facebook, Online-Spiele ... - Digitale Medien sind aus dem Alltag von Kindern und Jugendlichen heute nicht mehr wegzudenken.

- Was macht die Faszination dieser Medien aus?
- Warum fällt es Kindern und Jugendlichen oft so schwer auszuschalten?
- Ab wann kann man von einem problematischen Umgang mit Medien sprechen?
- Wie können wir den Umgang mit Medien möglichst verantwortungsvoll gestalten?

Referentin: Mag. Andrea Schrattenecker

Institut Suchtprävention, Hirschgasse 44, 4020 Linz

Termin: Montag, 19. Jänner 2015

20.00 Uhr

Weihkorb- und Brotdeckerl gestalten

An diesem Abend können Sie ein traditionelles Weihkorb- oder Brotdeckerl gestalten. Je nach Vorliebe wählen Sie zwischen zwei Techniken: Kreuzstich oder Stoffdruck. Das Material wird besorgt.



Leitung:
Veronika Schuster, KBW Frankenburg

Termin: Montag, 2. März 2015 - 19.00 – 21.00 Uhr

Kosten: EUR 6,- + Materialkosten

Anmeldung: bitte bis 2. Febr. bei Veronika Schuster (Tel: 7530)

SENIORENACHMITTAG für alle älteren Pfarrangehörigen

**„Ih red, wia ma da Schnowö gwoxn is“
Lesung mit musikalischer Umrahmung**



In seiner Mundartlesung präsentiert der „Mundartpoet“ **Mag. Wilhelm Fischer** selbst geschriebene Mundartgedichte nach dem Motto „Ich red, wia ma da Schnowö gwoxn is“. Thema ist alles, was Fischer „Beobacht, dalebt, dalidn, dalost und aufgeschriebm“ hat.

Mag. Wilhelm Otto Fischer, Lambach

Termin: Donnerstag, 5. März 2015

14.00 Uhr

DEM ALLTAG EINE SEELE GEBEN

Der Glaube und das alltägliche Leben sollen geprägt sein von einem Miteinander und Ineinander. Denn Gott begegnet mir nicht nur in der Stille oder im Gebet, sondern gerade dort, wo ich es am wenigsten erwarte, mitten in meinem Alltag, mitten in meiner Arbeit, in meinem Tun.



An diesem Abend wollen wir die Quellen der eigenen Lebendigkeit wieder neu entdecken und erspüren, was „heilig“ und wichtig für unser Leben ist.

Referentin: Mag. Christine Gruber-Reichinger, Wippenham

Termin: Montag, 16. März 2015

20.00 Uhr

GLÜCK KANN MAN SICH ZUR GEWOHNHEIT MACHEN

...sagen die Weisheit und ihr Bruder, der Hausverstand



Bei diesem Vortrag erhalten Sie praktische Tipps, wie Sie Ihre Glücksfäden meisterlich stärken und verweben können. Sie erfahren, wie Sie dem Hirn auf die Schliche kommen und wie Sie es am besten Richtung Glück lenken.

Referent: Mag. Max Födinger, Traun

Termin: Montag, 13. April 2015

20.00 Uhr

Leitungsteam: Pieslinger-Wienerroither Alexandra (Tel.: 8044)
Mitarbeiterinnen: Birnbaumer Alexandra, Holl Margit, Hupf Theresia,
Möseneder Aloisia, Schuster Veronika

Alle Veranstaltungen finden im Pfarheim statt.

Liebe Kinder & Spiegelfreunde,



es ist wieder soweit!

Unser Spielgruppenjahr 2014/2015 hat bereits begonnen!

Falls du auch noch bei uns mitmachen möchtest, kannst Du mich unter der Tel: 0680/1226646 erreichen.

Es freut mich sehr, dass 3 neue Babygruppen mit 5 neuen Spielgruppenleiterinnen zustande gekommen sind.

Unser neues Team für das Jahr 2014/2015:

BabyI:	Birgit Feichtinger & Katharina Schneiderbanger
BabyII:	Christiane Scheibl & Monika Baumann
BabyIII:	Franziska Enzinger
Mini I:	Melanie Weber & Martina Fellingner
Mini II:	Andrea Kritzingner & Lisa Hattinger
Midi I:	Christina Leitner & Martina Reisenberger
Maxi I:	Mag. Sonja Streicher
Maxi II:	Marietta Kaltenbrunner

Unser Laternenfest im Herbst findet auch heuer wieder statt. Unser Treffpunkt ist diesmal das Pfarrheim Frankenburg! Wir machen mit unseren selbst gebastelten Laternen

am Martinstag,

das ist der Dienstag, 11. November 2014 um 16:30 Uhr,

einen besinnlichen Rundgang um die Pfarrkirche Frankenburg. Anschließend laden wir Euch sehr herzlich ins Pfarrheim zu einem kleinen Imbiss ein!



**Einladung zum
LATERNENFEST**

Herzliche Grüße - Marietta Kaltenbrunner & Spiegel Team

NEWS FROM OUR YOUTH ☺

Volles Haus im Pfarrheim!

In der letzten Augustwoche war wieder mal Trubel im Pfarrheim angesagt. An Spitzentagen besuchten über 50 Mädchen und Buben das „Offene Pfarrheim“ und genossen Spiele und ganz viel Platz.



Sie ließen sich schminken, bastelten und erfanden tolle Sachen. Ein Höhepunkt war, wie jedes Jahr, der Tanzworkshop mit Karin Burgstaller (Expression Dance Academy). Der Zweite war der Besuch der Kirchenzeitung am letzten Tag, die einen Artikel über unser Projekt veröffentlicht hat.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt den rund 10 ehrenamtlichen jugendlichen BetreuerInnen!



Wie immer ist diese Woche viel zu schnell vergangen. Wir alle freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Martina Reiter,
Dekanatsjugendleiterin

ONE VOICE

Die Jugendmesse unseres Jugendchores am 3. August in Vöcklamarkt hat gezeigt, wie begeistert moderne Liturgie von Jung und Alt angenommen wird.



Unser Chor (bisher bestehend aus Frankfurter und Zipfer Jugendlichen) hat Zuwachs von gleich 6 neuen Vöcklamarkter Sängerinnen bekommen. Da wir uns nun schon aus drei Pfarren zusammensetzen, haben wir gleich einen neuen Namen ausgesucht: ONE VOICE.

Bei uns steht Vielfalt und Freude am Singen vor Perfektionismus und wir geben unsere Begeisterung fürs Singen und für den Glauben mit unseren Liedern und der Gestaltung unserer Jugendgottesdienste an alle weiter, die ein offenes Herz für Neues haben.

Die nächste Jugendmesse in Frankenburg ist am Sonntag, dem 23.11.2014 um 19 Uhr. Wer Interesse am Mitsingen oder Mitgestalten hat, kann sich bei mir melden: Martina Reiter, 0676/8776/5697.

72h ohne Kompromiss

Heuer ist es wieder soweit! Vom 15.-18. Okt. startet das größte Jugendsozialprojekt Österreichs, natürlich auch mit Frankfurter Jugendlichen. Stationiert werden sie in Zipf, denn dort wird eine Kapelle renoviert und es werden sogenannte „Spiri Caches“ gesetzt.



Bei Spiricache geht es darum, herauszufinden, was für uns Orte mit spiritueller Bedeutung sind. Dort verstecken wir - wie beim Geocaching - "Schatzkisterl" gefüllt mit unseren Lieblingsgebeten, -liedern und -sprüchen. So können auch andere diese besonderen Plätze kennenlernen. Auf jeden Fall wird dieses Projekt die Pfarre Zipf bereichern und hoffentlich auch interessierte und neugierige Frankfurter!

PROJEKT PAPO FRANKENBURG – TANSANIA



5 Jahre gibt es den Verein PAPO Frankenburg-Tansania mittlerweile. Auch 2014 wurde Vieles erreicht. Die Aufgaben, die der Verein übernimmt, sind vielfältig – **Patenschaften** für Waisenkinder oder Kinder aus ökonomisch benachteiligten Familien werden schon seit 2007 vergeben (Stand 2014: 196 Patenschaften). Weiters ist PAPO bemüht, den **Kindergarten- und Schulbau** im Dorf Kakinga, aus dem Pater Athanasius stammt, zu ermöglichen. Auch für eine **Tischlerwerkstatt** wurden schon (Sach-) Spenden gesammelt. Die Werkstatt stellt Tische, Sessel und sonstige Möbel für die Schule her und bietet Ausbildungsplätze für Jugendliche. Der Bau von **zwei Brunnen** wurde bereits realisiert und auch weitere Projekte, die den Wasserverbrauch bei der Schule effizienter gestalten sollen, sind in Planung.

2014 wurden mit dem **Bongo Flavour Festival** in Redleiten und dem **Flohmarkt** in Frankenburg Veranstaltungen angeboten, die nicht nur dem Sammeln von Spenden dienen, sondern auch belebend für die jeweiligen Orte wirken. Bewusstseinsbildung und Gemeinschaftlichkeit sollen bei diesen Veranstaltungen einen Platz haben. Daher sind wir besonders stolz, dass bei diesen Events immer so viele **freiwillige Helferinnen und Helfer** mit anpacken und auch immer rege über entwicklungspolitische Themen diskutiert wird. Die Organisation der verschiedenen Veranstaltungen ist auch sehr aufwändig, wir laden daher auch jede und jeden, die/der Interesse an einer Mitgliedschaft hat, ein, sich bei uns zu melden oder beim **monatlichen Stammtisch** reinzuschmecken.

pern. Die weiteren Termine für 2014 sind der 9. Oktober, der 13. November und der 11. Dezember, jeweils um 19 Uhr im Gasthaus Preuner.



Mit den Spenden, die 2014 gesammelt wurden, wird der Schulbau der fünften von sieben Schulklassen finanziert. Um Informationen aus erster Hand über den Fortschritt des Projektes zu liefern, wird unsere Volontärin Sara aus St. Pölten, die gerade 2 Monate in Tansania war, im Oktober einen Foto- und Video-Vortrag in Franken- burg halten. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Außerdem wurde 2014 bereits eine unabhängige Evaluierung des Projekts durch die Expertin Hana Klucarova vorgenommen. Wer sich für den Bericht interessiert oder für eine Mitgliedschaft im Ver- ein, kann sich auf unserer neuen E-mail-Adresse papofranken- burg@gmail.com melden. Aktuelle Infos zu PAPO gibt es auf unse- rer Homepage www.papo-frankenburg.at.

Danke für Eure Unterstützung!
Daniel Wolkerseder, PAPO Schriftführer

Unsere nächste Aktion: **Kirtagsstand beim Martini-Kirtag** in der Schule. Wir freuen uns über Handarbeiten und kreative Sachen und Handwerk, etc. aller Art (Materialkosten können ersetzt werden!).
Danke im Voraus!

Gemeinschaft



Sr. Gabriela Sturmbauer – 50jähriges Professjubiläum

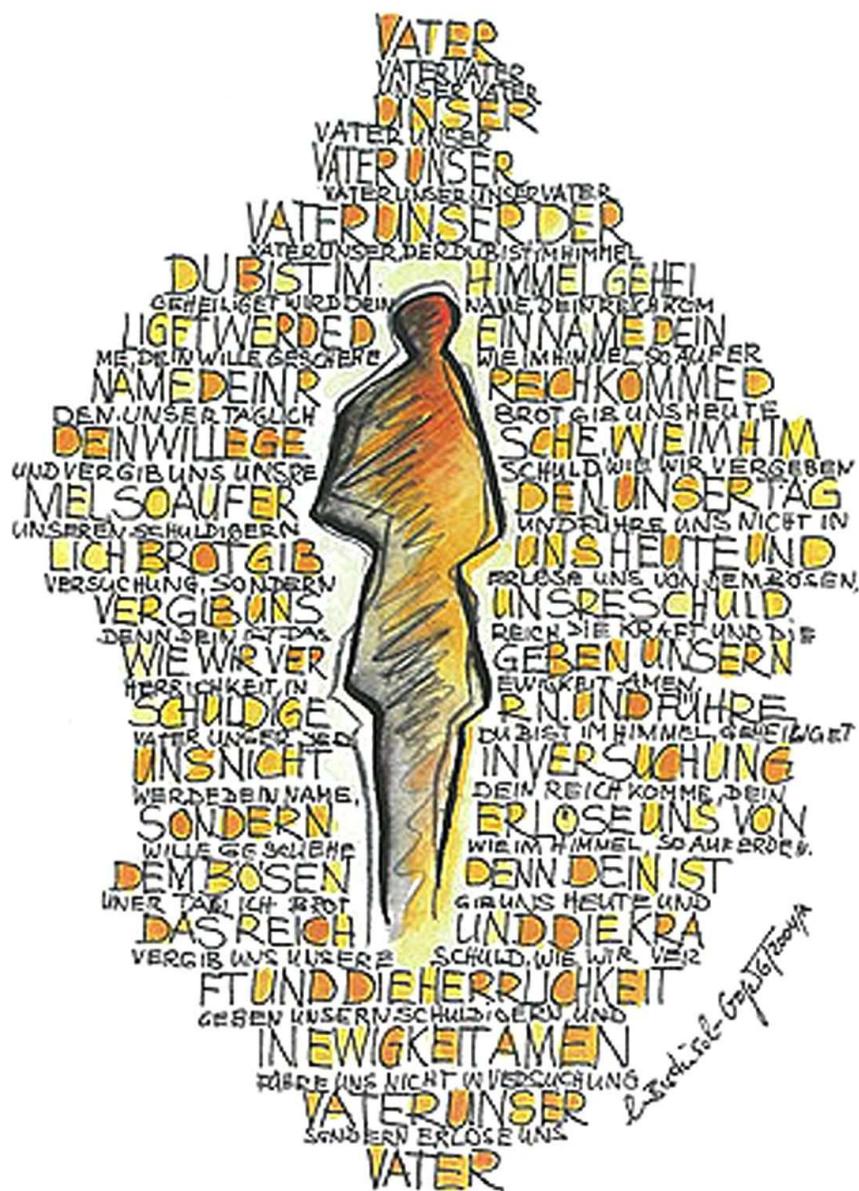
Am 9. August 2014 hat Sr. Gabriela Sturmbauer im Kreise vieler Mitschwestern im Mutterhaus der Franziskanerinnen in Vöcklabruck ihr 50jähriges Professjubiläum gefeiert.

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes, dem Diözesanbischof Dr. Ludwig Scharz vorstand, erneuerten die Jubilarinnen ihre Gelübde.

Wir gratulieren Sr. Gabriela zu ihrem Jubiläum auf diesem Weg sehr herzlich und danken ihr auch für ihr Wirken in Frankenburg.

Neben ihrer Arbeit im Kindergarten – sie ist seit ihrer Pensionierung als Kindergartenleiterin im Jahre 2008 noch Verwaltungsleiterin – ist Sr. Gabriela auch im pfarrlichen Leben aktiv. Sie ist schon mehrere Perioden Mitglied im Pfarrgemeinderat, Wortgottesdienstleiterin und Kommunionsspenderin und arbeitet auch im Fachausschuss Liturgie und im Trauerbegleitungsteam und in anderen Bereichen der Pfarre mit.

Wir wünschen Sr. Gabriela weiterhin gute Gesundheit, alles Gute und Gottes Segen.



Christoph Grottel

Neuer Totengräber – Dank an scheidenden Totengräber

Seit 1. Juli 2014 ist Herr Johann Hofinger aus Pramet neuer Totengräber in Frankenburg. Herr Hofinger wurde am 25. Februar 1972 geboren und wohnt mit seiner Familie in Großpiesenham.



Herr Hofinger hat nach der Schule den Beruf eines KFZ-Mechanikers gelernt und war neben anderen Tätigkeiten auch mehrere Jahre Kraftfahrer.

Wir freuen uns, dass er sich dafür entschieden hat, bei uns in Frankenburg die Aufgabe des Totengräbers zu übernehmen. Er ist auch für die Friedhöfe in Eberschwang und Zipf zuständig.

Wir wünschen ihm für diese verantwortungsvolle Tätigkeit als Totengräber alles Gute und Gottes Segen.

<p>Adresse: Johann Hofinger, Großpiesenham 1, 4925 Pramet Telefon: 0664/5446663 oder Festnetz: 07754 8719</p>

Wir sprechen an dieser Stelle aber auch unserem bisherigen Totengräber – Herrn Johann Theiss aus Eberschwang – unseren Dank aus.

Herr Theiss war seit März 1995 bei uns als Totengräber tätig. Er hat mit viel Engagement sehr verlässlich und verantwortungsbewusst diese sicher nicht immer einfache Aufgabe erfüllt. **Wir danken ihm und auch seiner Lebensgefährtin Käthe – sie hat Hans bei seiner Aufgabe immer kräftig unterstützt – sehr herzlich für diesen Dienst und wünschen beiden schöne Pensionsjahre, gute Gesundheit und Gottes Segen.**

Josef Sallaberger – Pfarrer

GEDENKGOTTESDIENST

für die **Verstorbenen von November 2013 – Ende Oktober 2014**
am **Montag, 3. November 2014, 19.30 Uhr**

Wir wollen bei diesem Gottesdienst speziell unserer Verstorbenen gedenken und eine Kerze für sie anzünden.

Es sind aber auch alle zu diesem Gottesdienst eingeladen, die ein Kind während der Schwangerschaft verloren haben oder auswärts nahe Angehörige bestatten mussten.

Alle Angehörigen sind zur Mitfeier herzlich eingeladen!

Ich zünde eine Kerze für dich an

Du bist gegangen.

Dein Lebenslicht ist erloschen.

Du bist nicht mehr.

Ich kann es noch gar nicht fassen.

**Ich zünde eine Kerze für dich an -
und denk an dich.**

**Du bist gegangen -
ich bin mit meinen Gedanken
alleine zurückgeblieben.**



*Sr. Gabriela, Martina Bachinger, Edeltraud Burgstaller,
Maria Mayr, Rosmarie Scheibl, Trauerbegleitungssteam der Pfarre*

Das Trauerbegleitungssteam würde sich sehr freuen, wenn sich aus unserer Pfarre weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter für diesen wertvollen Dienst entscheiden könnten.

Bei Interesse bitte in der Pfarrkanzlei melden. Danke!

Sterben ist ein Teil unseres Lebens.

Und indem wir unser Leben leben, Menschen begegnen und sie begleiten, können wir auch die letzte Phase des Lebens bestehen.

Allerheiligen - Allerseelen

Montag,	27.10.2014	19:00 Uhr	Beichtgelegenheit bei Pf. Schimmerl/Pramet
Samstag,	01.11.2014	7:30 Uhr	Singmesse
Allerheiligen		9:00 Uhr	Singmesse
Keine Abendmesse!		14:00 Uhr	Andacht in der Kirche u. Friedhofsprozession
Sonntag,	02.11.2014	8:30 Uhr	Singmesse; anschl. Friedhofsprozession
Allerseelen		19:00 Uhr	Abendmesse
Montag,	03.11.2014	19:30 Uhr	Gedenkgottesdienst für die 2014 Verstorbenen

Hinweise zur Friedhofsordnung

- **Der Friedhof soll ein Ort der Stille und der Besinnung sein.** Es ist daher alles zu unterlassen, was der Würde dieses Ortes nicht entspricht (z.B. das Rauchen, Umherlaufen, Lärmen, Mitnehmen von Tieren u.a.)
- **Bitte um Einhaltung der Maße bei Grabstätten** und auch bei provisorischen Holzumrandungen
bei Doppelgräbern: 170 cm x 160 cm x 30 cm
bei Einzelgräbern: 170 cm x 80 cm x 30 cm
- **Grabdekorationen:** Bitte vor Winterbeginn diverse Grabdekorationen wegen Schneeräumung und anderer notwendiger Arbeiten des Totengräbers entfernen!



- **Wir ersuchen auch wieder eindringlich, die Mülltrennung zu beachten.** Nicht sortierter Müll verursacht zusätzliche Kosten, die sich auch auf die Grabgebühren auswirken können.
- **Die Grabgebühren sind alle 5 Jahre zu bezahlen, sonst erlischt das Nutzungsrecht auf die Grabstätte.**